



Sammlung Familien Beutler / Calm

Bestand: Konvolut/24

Inv.Nr.: VAR 97/4-5; 2003/25; R-2003/25, 2006/42; 2009/245; 2010/85

Zeitraum: 1931-1999

Inhalt

Die Sammlung Beutler/Calm enthält Unterlagen und Fotografien, die sowohl die Vertreibung der Familien aus Deutschland nach Shanghai als auch das Leben im Exil dokumentieren. Beide Familien entschlossen sich nach Ende des Krieges nach Deutschland zurückzukehren, sodaß aus der Zeit der Remigration und dem Leben in der späteren DDR ebenfalls Dokumente und Fotografien vorhanden sind. Eine Besonderheit dieses Bestandes ist die Materialsammlung (aus verschiedenen Archiven), die Martin Beutler zur Rehabilitation seines Vaters Gustav Beutler nach der friedlichen Revolution 1989 zusammentrug.

Personen

Gustav Beutler wurde am 6. März 1906 als zweiter Sohn des Rohtabakhändlers Sigmund Beutler und seiner Ehefrau Anna geb. Cohn in Schwedt geboren. Der Bruder Martin Beutler war 12 Jahre älter, er studierte Jura und wurde 1917 in Breslau zum Dr. jur. mit einer Arbeit zur Erbenhaftung promoviert. Schon ein Jahr später starb er. Gustav Beutler besuchte in Schwedt das Reform-Realgymnasium und verließ die Schule 1922 mit dem Reifezeugnis. Im Mai desselben Jahres trat er als Lehrling in die Firma Gebr. Dieterle, Zigarren- und Tabakfabriken, Schwedt als Lehrling ein. Er erlernte das Handwerk des Zigarrenmachers und eignete sich gleichzeitig die kaufmännischen Grundlagen des Zigarrenhandels an. Nach Beendigung seiner Lehrzeit war er für die Firma bis 1927 als Reisender tätig. Er ging nach Leuna, um zunächst als Verkäufer und schließlich als Filialleiter zu arbeiten. Im Jahr 1930 machte er sich mit einem Tabakhandel in Leuna selbständig. Seit seiner Jugend war Gustav Beutler politisch interessiert und engagiert. 1921 wurde er noch als Schüler Mitglied der sozialistischen Arbeiterjugend und des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Von 1924 bis zum Verbot 1933 gehörte er sowohl der SPD als auch dem Reichsbanner an. In diesen Jahren heiratete Gustav Beutler die aus Breslau stammende Annemarie Riesenfeld. Durch seine politische Tätigkeit, geriet Beutler in Leuna stark in Bedrängnis, sodaß er 1934 nach Merseburg zog und wieder ein Tabakgeschäft eröffnete. Dort wurde im November das einzige Kind des Ehepaares, Martin geboren. Am 10. November 1938 verhaftete die SA Gustav Beutler in der Hauptpost von Merseburg, brachte ihn ins Polizeipräsidium nach Halle und schließlich ins Konzentrationslager Buchenwald. Unter unwürdigen Bedingungen und Mißhandlungen blieb er dort bis Anfang Januar 1939. Doch die Entlassung währte nur kurze Zeit: Mitte Februar wurde Beutler erneut verhaftet, diesmal aus politischen Gründen. Kurz darauf erfolgte seine Ausweisung aus Deutschland, das er, erst in Hamburg wieder mit der Familie vereint, Anfang April 1939 in Richtung Shanghai verlassen mußte. Zurück blieb sein Schwiegervater Alfred Riesenfeld, der schon schwer krank war. Die jüdische Gemeinde Halle übernahm seine Pflege - zuerst in einer Familie, ab dem 4. März 1940 im Siechenheim der Synagogengemeinde Halle. Von dort wurde er am 1. Juni 1942 nach Sobibor deportiert und zwei Tage später ermordet.

Die Familie Beutler hielt sich in Shanghai nur mit knapper Not über Wasser, Gustav Beutler war als Gelegenheitsarbeiter und Tabakkleinhändler tätig. Der Sohn Martin besuchte die Schule und, aus disziplinarischen Gründen, später auch eine Talmud-Thora-Schule, auf der er schnell gute

Fortschritte machte. Mitte 1942 wurden die Identitätskarten jüdischer Emigranten mit gelben Streifen versehen. Am 18. Februar 1943 kam es zur Umwandlung des Shanghaier Stadtteiles Hongkew in ein "designated area", das den jüdischen Flüchtlingen als Zwangsaufenthalt zugewiesen wurde – dort wohnte schließlich auch die Familie Beutler. 1944 wurde die Ehe der Beutlers geschieden, Martin blieb bei seinem Vater. Annemarie Beutler heiratete wieder und ging mit ihrem Mann Adolph Friedeberg später nach Palästina, wo sie um 1958 verstarb.

Gustav Beutler betätigte sich auch in Shanghai politisch in einer Gruppe von Gleichgesinnten. Für ihn stand es fest, nach der Befreiung Deutschlands zurückzukehren und am Aufbau eines demokratischen Landes mitzuwirken. 1947 war es soweit - auch durch seine tätige Mithilfe konnte eine große Gruppe von Emigranten nach Deutschland heimkehren. Obwohl Martin Beutler durch seine Talmud-Schule das Angebot erhalten hatte, in den USA eine Rabbiner-Ausbildung zu absolvieren, entschied er sich schließlich, den Vater nach Deutschland zu begleiten. Am 25. Juli 1947 legte die „Marine Lynx“ mit den Rückkehrwilligen an Bord in Schanghai ab. Gustav Beutler ging gemeinsam mit seinem Sohn zurück nach Leuna. Er wurde Mitglied der SED und arbeitete als Geschäftsführer der Konsumgenossenschaft Merseburg. 1948 heiratete er in zweiter Ehe Helga Calm, die er schon in Shanghai kennengelernt hatte. Unregelmäßigkeiten, die bei einer Inventur der Konsumgenossenschaft aufgedeckt wurden, zeigte Gustav Beutler bei der Polizei an, deren Nachforschungen allerdings nichts erbrachten. 1950 wurde Gustav Beutler jedoch verhaftet und bezichtigt, die Differenzen selbst verschuldet und sich so einer Straftat schuldig gemacht zu haben. Am 26. Februar 1951 wurde er wegen Wirtschaftsverbrechen zu anderthalb Jahren Haft verurteilt. Die Anerkennung als NS-Verfolgter wurde entzogen. Ohne Angabe von Gründen wurde Beutler im August 1951 entlassen. Obwohl er seine Rehabilitierung nach der Haftentlassung betrieb, erfolgte sie vollständig erst 1995, lange nach seinem Tod und auf Betreiben seines Sohnes Martin. Bis zum Ende seines Berufslebens 1973 arbeitete Gustav Beutler wieder bei der Konsumgenossenschaft, vier Jahre später starb er. Sein Sohn Martin legte in Leuna das Abitur ab und studierte anschließend in Dresden. Er wurde später beim Aussenhandel der DDR tätig. Nach seiner Pensionierung bemühte er sich erfolgreich, den Vater rehabilitieren zu lassen und arbeitete intensiv die Familien- und Emigrationsgeschichte auf. Er starb im Jahr 2005.

Helga Calm verh. Beutler wurde als Tochter von Lottchen Anna und Carl Calm in Berlin am 8. August 1925 geboren. Während der NS-Zeit galt sie als Halbjüdin, da ihre Mutter Christin und ihr Vater Jude war. Die Familie lebte bis 1937 in Berlin und zog dann nach Chemnitz, wo der Vater eine neue Arbeitsstelle bekam. Dort setzte Helga Calm ihre Schulausbildung fort, allerdings mit mehreren Unterbrechungen, die sich aufgrund der drohenden Gefahr durch ihre jüdische Abstammung ergaben. Im Jahr 1938 wurde der Vater im Zuge der Novemberpogrome in ein KZ verschleppt. Mutter und Tochter mussten ihre Wohnung verlassen und sich eine andere Wohnung mit mehreren jüdischen Familien teilen. Während dieser Zeit ergab sich für die Familie die Möglichkeit, nach Shanghai auszuwandern. Durch Vorlage des Visums wurde der Vater aus dem KZ entlassen und die Familie verließ am 10. Mai 1939 Berlin.

Über Genua gelangte sie mit einem niederländischen Schiff nach Holländisch-Indien, wo sie eine Woche verweilten. Familie Calm gelangte von Holländisch-Indien mit einem Frachtschiff nach Shanghai. Zu Beginn lebten sie, wie die meisten Immigranten, im Chaoufoong Camp. Später mietete die Familie ein Zimmer außerhalb des Ghettos. Helga Calm arbeitete 1940 u.a. beim *Jewish Chronicle* und bei der *Gelben Post*. Aus Krankheitsgründen musste sie diese Arbeit aufgeben und arbeitete zeitweise im Broadway Kino und später in der Ambulanz als Hilfsschwester oder als private Krankenpflegerin. Am 21. August 1947 kam sie mit ihren Eltern in einem Berliner Aufnahmelager an, zog aber bald darauf nach Leuna, um Gustav Beutler zu heiraten. Nach dem Tod ihres Mannes blieb sie dort und kehrte erst nach dem Zusammenbruch der DDR wieder nach Berlin zurück, um in der Nähe ihrer Familie zu wohnen. Sie starb im Jahr 2002.

Genealogie

Familie Riesenfeld

1. Alfred Riesenfeld
2. Betty Riesenfeld geb. Ferber (23.11.1887-1935 Breslau), Ehefrau von 1
3. Anneliese Beutler, geb. Riesenfeld, (Breslau 31.07.1911 – ca. 1958 Haifa); Tochter von 1+2

Familie Beutler

1. Sigmund Beutler (Rohtabakhändler) (19.09.1867-04.07.1924)
2. Anna Beutler geb. Cohn (Benie 06.07.1867-30.11.1936), Ehefrau von 1
3. Dr. jur. Martin Beutler (04.07.1894-06.11.1918), Sohn von 1+2
4. Gustav Beutler (Schwedt 06.03.1906 – 09.12.1979 Leuna/Halle), Sohn von 1+2
 5. Anneliese Riesenfeld (Breslau 31.07.1911 – ca. 1958 Haifa); 1. Ehefrau von 4
 6. Martin Beutler (Merseburg 20.11.1934 - 14.07.2005 Berlin), Sohn von 1+2
 7. Helga Calm (Berlin 08.08.1925-2002 Berlin), 2. Ehefrau von 4

Familie Calm

1. Carl Calm (geb. 07.04.1901 in Berlin)
2. Lottchen Calm (Berlin 1905-1974 Berlin), Ehefrau von 1
 3. Helga Beutler, geb. Calm (Berlin 08.08.1925-2002 Berlin), Tochter von 1+2

Inventarliste

Gustav Beutler	6
1. Lebensdokumente	6
1.1 Lebensläufe	6
1.2 Lebensurkunden	6
2. Dokumente zur NS-Zeit	6
2.1 Vertreibung und Arisierung	6
2.2 Inhaftierung KZ-Buchenwald	7
3. Emigration	7
4. Remigration und Leben in der DDR	7
4.1 Rückwanderung nach Deutschland	7
4.2 Anerkennung als OdF und VdN	8
4.3 Klage wegen Wirtschaftsvergehen; Haftzeit	8
4.4 Aberkennung VdN und Widerspruch	8
4.5 Rehabilitierung	8
5. Familienangehörige	8
5.1 Alfred Riesenfeld	8
5.1.1 Dokumente zur NS-Zeit	8
5.1.2 Dokumentkopien aus dem Archiv des Centrum Judaicum	8
5.1.3 Schriftwechsel über den Verbleib von Alfred Riesenfeld	9
6. Fotografien	9
6.1 Porträts	9
6.2 Familienangehörige	9
6.3 Sonstiges	9
7. Varia	10
Martin Beutler	11
1. Lebensdokumente	11
2. Schule	11
3. Remigration	11
4. Korrespondenz	11
4.1 Rehabilitierung von Gustav Beutler	11
4.2 Lagerhaft von Gustav Beutler im KZ-Buchenwald	12
5. Sammlungen	12
6. Sonstiges	12
7. Fotografien	12
7.1 Kindheit und Jugend in Merseburg, Shanghai und Leuna	12
7.2 Studium	12
8. Varia	12
9. Bücher	13
Helga Beutler geb. Calm	14
1. Lebensdokumente	14
2. Ausbildung	14
3. Emigration	14
4. Remigration	14
5. Korrespondenz	15
5.1 Zum Bericht von Alfred Dreifuß	15
5.2 Zum Interview über Shanghai	15
5.3 Privat	15
6. Schriften	15
7. Werke	15
8. Schriften zur Person	16
9. Sonstiges	16
10. Familienangehörige	16
10.1 Lottchen Calm	16
11. Fotografien	16
11.1 Familien-/ Kindheitsfotografien	16

11.2 Fotografien aus der Zeit in Shanghai	17
12. Varia	17
13. Bücher	18
Index	19

Gustav Beutler

Lebensdaten: Schwedt 06.03.1906 – 09.12.1979 Leuna/Halle
Beruf: Zigarrenhändler, Funktionär der Konsumgenossenschaft
Eltern: Sigmund Beutler, Anna Beutler geb. Cohn
Ehepartner: Annemarie Riesenfeld; Helga Calm

1. Lebensdokumente

1.1 Lebensläufe

K 799, Mp. 1

2008/20/1 Lebenslauf: Berufliche, persönliche und politische Entwicklung, masch. mit hs. Ergänzungen, Leuna, 14.01.1952.
 2007/91/1 Lebenslauf: Politische Arbeit, Haft und Emigration, Rückwanderung nach Deutschland, masch., 4 S., Leuna, 20.06.1979.

1.2 Lebensurkunden

2008/20/2 Reisepass: Deutsches Reich, Vd., hs., Lichtbild fehlt, Devisenstempel, Halle, 05.04.1939.
 2008/20/3 Scheidungsurkunde: Scheidung von Annemarie Beutler, chin. mit dt. Ergänzungen, 2 S., Transkription beiliegend, Shanghai, 05.1944.

2. Dokumente zur NS-Zeit

2.1 Vertreibung und Arisierung

2008/20/4 Zeitungsausschnitt: Mitteldeutsche Nationalzeitung, Mitteilung über Schutzhaft der Juden Beutler, Plaut und Katzenstein, gedr., Stempel des Ausschnittdienstes, Datumsstempel, Merseburg, 11.11.1938.
 2008/20/5 Schreiben: Arisierung jüdischer Geschäfte in Merseburg, darunter Tabakhandel Gustav Beutler, Oberbürgermeister der Stadt Merseburg, masch., hs. Ergänzungen, Merseburg, 17.05.1939.
 2008/20/6 Schreiben: Arisierung Tabakhandel Gustav Beutler, Bezirksstelle Halle-Merseburg, Unterabt. Einzelhandel, Kopfbogen, masch., hs. Ergänzungen, Halle, 24.05.1939.
 2009/245/1 Liste: Aufstellung jüdischer Familien in Merseburg, masch., Anstreichungen, Merseburg, ca. 1938/39.

K 799, Mp. 2

R-2008/20/1-4 Dokumentkopien Historisches Stadtarchiv Merseburg: Wechselabschriften, Schreiben an den Bücherrevisor Willy Weidling bezügl. Verwertung des Grundstücks von G. Beutler, Halle/Merseburg, 1938-1940.
 R-2008/20/5-32 Dokumentkopien aus dem Landesarchiv Magdeburg (LHA) und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam, Außenstelle Lübben: Konkursverfahren Gustav Beutler durch den Bücherrevisor Willy Weidling, Berlin/Merseburg/Halle, 10.11.1939-22.12.1944.

2.2 Inhaftierung KZ-Buchenwald

K 799, Mp. 3

- R-2008/20/33 Bericht: Kurzbericht über meine Verbringung und Aufenthalt im KZ-Buchenwald, Kopie aus dem Buchenwaldarchiv, hs., 3 S., Leuna, 29.11.1968.
- R-2008/20/34-36 Namensliste und Geldkartei: Nachweis über Haft, Kopien aus dem Buchenwaldarchiv und HSA Thüringen, Begleitschreiben an Martin Beutler, Originale datieren von 1939, Weimar 25.02.1993.
- 2008/20/7 Dokumenten-Auszug: Internationaler Suchdienst, Vd., masch., Bad Arolsen, 08.04.1998.

3. Emigration

K 799, Mp. 4

- R-2007/91/1-2 Dokumentkopien aus dem Centrum Judaicum Berlin: Steuerrückstände bei der Jüdischen Kultusvereinigung Halle, Meldung an die Beratungsstelle des Hilfsvereins der Juden Leipzig über Auswanderungen im Bezirk Halle, Halle 30.03.-12.05.1939.
- R-2007/91/3-4 Dokumentkopien aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes: Beförderung jüdischer Auswanderer mit verschiedenen Schiffen, darunter die USAMARO, Hamburg 25.05.1939/17.07.1939.
- R-2007/91/5-11 Dokumentkopien aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes: Entzug der Staatsangehörigkeit für Familie Beutler nach der Emigration, Shanghai / Berlin, 16.08.1939-26.01.1940.
- 2008/20/8 Census form: Shanghai Municipal Police, für Gustav und Martin Beutler, Vd., hs. ausgefüllt, Beilage: Mitgliedschaft Communal Association of Central European Jews, engl., Shanghai, 25.11.1942.
- 2009/245/2-28 27 Geldscheine: Banknoten Central Reserve Bank of China, 8x10 ct, 11x20 ct, 1x5 Yuan, 7x10 Yuan, Shanghai, ca. 1940.
- 2008/20/9 Resident Certificate: Klappkarte, gedr., hs. Ergänzungen, Lichtbild, Stempel, chin./engl., Shanghai, ca. Mitte 1942.
- 2008/20/10 Ausweis: Genehmigung zum Verlassen der „Designated Areas“, Vd., masch. mit hs. Ergänzungen, Lichtbild fehlt, Stempel, Shanghai, 30.09.1944-17.08.1945.
- 2008/20/11 Mitgliedsausweis: Gemeinschaft der Demokratischen Deutschen in Shanghai, Vd., dt./engl., masch., Gebührenmarken, Lichtbild, Shanghai o.D. [1945].

4. Remigration und Leben in der DDR

4.1 Rückwanderung nach Deutschland

K 799, Mp. 5

- 2008/20/12 Bescheinigung: Zuzugsgenehmigung nach Leuna (Landkreis Merseburg), Oberbürgermeister der Stadt Leuna, Kopfbogen, masch., Einreisestempel, Leuna, 23.08.1946.
- 2008/20/13 Dankbrief: Association of Refugees from Germany, Chairman Ludwig Lazarus, Ds., masch., Shanghai, 24.07.1947.
- 2008/20/14 Bescheinigung U.N.R.R.A.: Registrierung als Displaced Person, Briefkopf, masch., Shanghai, 25.07.1947.

- 2008/20/15 International Certificates of Inoculation and Vaccination: Heft, hs. ausgefüllte Vordrucke., Passbild, engl./chin., Shanghai, 09.06.1947.
- 2008/20/16 Bescheinigung: Registrierung im Umsiedlerlager Siebenborn bei Eisenach, Vd., hs., dt./russ., Eisenach, 23.08.1947.

4.2 Anerkennung als OdF und VdN

- R-2007/91/12-18 Dokumentkopien aus dem Landesarchiv Magdeburg (LHA): Fragebogen, Einstufung in Gruppe III; Widerspruch gegen Einstufung, Bitte um Einstufung in Gruppe I (Kämpfer); Beschluss zur Einstufung als „Kämpfer“, Halle/Merseburg, 1947-1949.

4.3 Klage wegen Wirtschaftsvergehen; Haftzeit

K 799, Mp. 6

- R-2007/91/19 Dokumentkopien aus dem Zentralen Auskunftsstelle des Justizvollzuges des LSA: Haftbefehl gegen Gustav Beutler, Haftzeit, Merseburg, 09.09.1950-02.08.1951.
- R-2007/91/20-22 Dokumentkopien aus dem Landesarchiv Magdeburg (LHA): Urteil und Urteilsbegründung von Januar 1951, Aufhebung des Beschlusses August 1951, Halle, 02.01.1951/01.08.1951.

4.4 Aberkennung VdN und Widerspruch

- R-2007/91/23-39 Dokumentkopien aus dem Landesarchiv Magdeburg (LHA): Überprüfung und Ausschluss, Widerspruch, Leumundszeugnisse, Wiederaufnahme in den VVN, Merseburg/Haifa/Halle/Leipzig, 30.10.1951-16.07.1952
- 2008/20/17 Leumundszeugnis: Bruno und Gertrud Alexander, formlos, masch., Beglaubigung VVN Kreis Leipzig, Leipzig, 21.12.1951.

4.5 Rehabilitierung

- 2007/91/2 Beschluss: Kammer für Rehabilitierungssachen Landgericht Halle, Aufhebung des Urteils vom 26.02.1951, Ausfertigung, masch., Halle 14.08.1995.

5. Familienangehörige

5.1 Alfred Riesenfeld

5.1.1 Dokumente zur NS-Zeit

K 799, Mp. 7

- 2009/245/29 Rotkreuzbrief: Alfred Riesenfeld an Max Königfeld in Südafrika, Vd., hs. u. masch., Stempel, Johannesburg/Halle, 12.02.1942-14.04.1942.

5.1.2 Dokumentkopien aus dem Archiv des Centrum Judaicum

- R-2009/245/1 Brief: Altersheimunterbringung von Alfred Riesenfeld, Reichsvertretung der Juden in Deutschland, Berlin, 22.03.1939.
- R-2009/245/2 Brief: Unterhaltszahlungen für Unterbringung, Provinzial-Verband Magdeburg, Halle, 27.06.1939.
- R-2009/245/3 Strafbefehl: Fahrlässige Unterlassung bei der Annahme des Zwangsnamens, Amtsgericht Halle, beigehefteter Antwortbrief, Halle, 05.08.1939/09.08.1939.
- R-2009/245/4 Brief: Jüdische Gemeinde Halle bezügl. steuerliche Veranlagung Alfred Riesenfeld, Halle, 03.04.1940.

- R-2009/245/5 Besitznachweis: Haushaltsgegenstände und Kleidung, Halle, 05.01.1942.
- R-2009/245/6 Liste: Abgabe von Wollsachen, Merseburg, ca. 1942.
- 5.1.3 Schriftwechsel über den Verbleib von Alfred Riesenfeld**
- 2009/245/30 Brief: Pamatnik Terezin - Muzeum ghetta, Briefkopf, masch., Theresienstadt, 15.02.2001.
- 2009/245/31 Brief: Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale), letzte Wohnadresse Riesenfeld, Briefkopf, masch., Unterstreichungen, Halle, 28.06.2001.
- 2009/245/32 Brief: Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Übersendung von Deportationslisten, beigegefügte Kopie, Briefkopf, masch., Leipzig, 29.06.2001.

6. Fotografien

U 31, KK 119

6.1 Porträts

- 2010/85/1 Passbild mit Augenklappe, Leuna (?), ca. 1960-1965.
- 2010/85/2 Porträt in fortgeschrittenem Alter, Leuna oder Merseburg, ca. 1965-1970.

6.2 Familienangehörige

- 2010/85/3 Porträt Anna Beutler, Schwedt, ca. 1935.
- 2010/85/4 Alfred Riesenfeld als Unteroffizier im I. Weltkrieg, Feldpostkarte, gelaufen am 07.02.1916.
- 2010/85/5 Familie Riesenfeld mit Ernst Königsfeld, Postkarte, Breslau (?) gelaufen am 03.08.1921.
- 2010/85/6 Alfred Riesenfeld mit seinem Enkel Martin Beutler, Merseburg (?), ca. 1935.
- 2010/85/7 Passbild Annemarie Beutler, o. O., ca. 1930.
- 2010/85/8 Annemarie Beutler mit dem neugeborenen Martin Beutler, Merseburg, 27.01.1935.
- 2010/85/9 Annemarie, Martin und Gustav Beutler mit der Großmutter Anna Beutler, Merseburg, 27.01.1935.
- 2010/85/10 Annemarie Friedeberg mit Immigranten in Israel, Haifa, ca. 1950.
- 2008/20/18 Helga und Gustav Beutler, 2 Ex., Schnappschuss, Leuna oder Merseburg, 1971.

6.3 Sonstiges

- 2010/178 Porträt Leo Schönbach, an Gustav Beutler gewidemed von seiner Schwester, Regina Schönbach, o.O. und o.D.
- 2010/85/11 Haus in Leuna nach der Remigration, Leuna, 1959.
- 2010/85/12-15 Vier Fotos Interieur der Wohnung in Leuna nach der Remigration, Leuna, ca. 1959.
- 2010/85/16 VdN-Heim „Ernst Thälmann“ in Karnzow bei Kyritz, Karnzow, ca. 1960.
- 2008/20/19 Abbildung der USARAMO, späterer Abzug des Originals, Deutsche-Afrika-Linien, Hamburg, ca. 1991.

7. Varia

2007/91/3

Münze: Dollar (Yuan) Jahr Eins = 1912 Provinz Szechuan, Prägung der Militär-Regierung, China, 1912.

Martin Beutler

Lebensdaten: Merseburg 20.11.1934 - 14.07.2005 Berlin
Beruf: Tätigkeiten im DDR-Außenhandel
Eltern: Gustav Beutler, Annemarie geb. Riesenfeld
Ehepartner: Edith Beutler

1. Lebensdokumente

K 799, Mp. 8

2008/20/20 Bescheinigung: Resident Certificate, Klappkarte, gedr., hs.
Ergänzungen, Lichtbild (Fragment), Stempel, chin./engl., Shanghai, ca. Mitte 1942.

2. Schule

2008/20/21 Schulzeugnis: Shanghai Jewish Youth Association School, Vd., hs., engl., Shanghai, 06.1941.
 2008/20/22 Schulzeugnis: Freysinger's Jewish Elementary- and Middle School, Vd., hs., engl., Shanghai, 09.07.1943.
 2008/20/23 Schulzeugnis: St. Francis Xavier's College: Vd., hs., engl., Shanghai, 04.02.1945.
 2008/20/24-26 3 Schulzeugnisse: Shanghai Jewish Youth Association School, Vd., hs., engl., Shanghai, 28.06.1946-27.06.1947.

3. Remigration

2008/20/27 International Certificates of Inoculation and Vaccination: Heft, hs. ausgefüllte Vd., Passbild, engl./chin., Shanghai, 11.06.1947.
 2008/20/28 Ausweis: Registration Card, UNRRA, Repatriierung, Vd., hs., Shanghai, 03.05.1947.
 2008/20/29 Quarantänebescheinigung: Quarantänelager 32 Wutha, Vd., masch. mit hs. Ergänzungen, Wutha i. Thür., 28.08.1947.

4. Korrespondenz

4.1 Rehabilitierung von Gustav Beutler

K 799, Mp. 9

2007/91/4 Brief: Staatsanwaltschaft Halle, Suche nach Ermittlungs- und Prozessunterlagen Gustav Beutler, Ds., 3 S., masch., Berlin, 02.04.1993.
 2007/91/5 Brief: Landgericht Halle, 3. Kammer für Rehabilitierungssachen, Rückgabe seinerzeit einbehaltener persönlicher Dokumente, Einsichtnahme in Prozessunterlagen, Ds., masch., Berlin, 05.09.1995.
 2007/91/6-7 2 Briefe: Justizvollzugsanstalt (JVA) Halle, Zentrale Auskunftsstelle des Justizstrafvollzuges Sachsen-Anhalt, Bitte um Genehmigung der Veröffentlichung von Zitaten aus dem Haftbefehl, masch., Berlin/Halle, 05.1997.

4.2 Lagerhaft von Gustav Beutler im KZ-Buchenwald

- 2007/91/8 Brief: Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, Lageraufenthalt Gustav Beutler, Briefkopf, masch., Weimar, 04.05.1998.
- 2007/91/9 Brief: Kersten Friedrich, bezüglich der Verhaftungen, formlos, masch., Berlin ca. 1998.

5. Sammlungen

- 2007/91/10 Aufsätze und Schriftwechsel: Pogromnacht, Überfahrt mit der USARAMO, Emigration in Shanghai, Wiedergutmachung; Kopien, Leitzordner, zusammengestellt in Berlin, 2007.

6. Sonstiges

- K 799, Mp. 9**
- 2010/85/17 Benachrichtigung: Ferieneinsatz in Berzdorf, Hektographie, hs. Eintragungen, Stempel, o.O. 07.1957.
- 2010/85/18 Gelegenheitsgedicht: Fasching während der Studienzeit bei Familie Rösch, Hektographie mit Handzeichnung, o.O., 1958.

7. Fotografien

7.1 Kindheit und Jugend in Merseburg, Shanghai und Leuna

U 31, KK-Karton 119

- 2010/85/19 Als Kleinkind vor dem väterlichen Tabakgeschäft, Merseburg, 03.1936.
- 2010/85/20-22 Drei Fotos aus dem katholischen Kindergarten in Merseburg, Merseburg, ca. 1937.
- 2010/85/23 Ausflug in die Umgebung von Shanghai, Shanghai, 01.05.1947.
- 2010/85/24 Porträt nach der Remigration, Leuna (?), ca. 1947/1948.
- 2010/85/25 Erstes Klassenfoto nach der Remigration mit Lehrer Linke und Frau Rudolph, Leuna, 1948/1949.
- 2010/85/26 Maifeier mit dem Pionierverband, Leuna, 01.05.1949.
- 2010/85/27 Abreise zu Winterferien in Oberwiesenthal, Leuna, 1950/1951.
- 2010/85/28 Mit einem Schulkameraden nach Abschluss der 11. Klasse, o.O., ca. 1951.
- 2010/85/29 Schulabschluss, Leuna oder Merseburg, ca. 1952/1953.

7.2 Studium

- 2010/85/30 Aufbausonnabend in der Elisenstraße, Dresden, 14.03.1954.
- 2010/85/31 Im Studentenwohnheim Dürerstraße, Dresden, ca. 1955.
- 2010/85/32 Mit Kommilitonen bei Horst Kirchner, o.O., 1956.
- 2010/85/33-36 Vier Fotos Arbeitseinsatz in Berzdorf (Studentensommer), Berzdorf, 08.1957.
- 2010/85/37 Fasching bei Familie Rösch, o.O., 1958.
- 2010/85/38 Mit Kommilitonen, Dresden, ca. 1958.

8. Varia

- Textildepot**
- 2006/42 Gebetsschal: Besitz Martin Beutler, Schanghai, ca. 1940-1947.

9. Bücher

Bibliothek

- BIB 459/1 H.A. Guerber: The story of the romans, engl. [New York, ca. 1940-1945].
- BIB 459/2 Prayer Book, engl., o. O. u. o.D.
- BIB 459/3 Abraham, Michael: Hebräische Lesefibel, dt./hebr., Frankfurt a.M. 1929.
- BIB 459/4 Gang Busters, Comic, engl., o.O. ca. 1946.
- BIB 459/5 Emigranten Adressbuch für Shanghai, Reprint, eng., Hongkong, 1995.
- BIB 459/6 Map of Shanghai, chin./engl., Shanghai, ca. 1995.

Helga Beutler geb. Calm

Lebensdaten: Berlin 08.08.1925-2002 Berlin
Eltern: Carl Calm und Lottchen Calm
Ehepartner: Gustav Beutler

1. Lebensdokumente**U 31-StS2-F3**

2003/25/117 Poesiealbum: von Helga Calm mit Einträgen vom 06.10.1934-30.01.1938, u.a. Berlin und Chemnitz. Gewidmet von der Freundin Eva Bouhler.

2. Ausbildung

2003/25/8 Zeugnismappe: für Helga Calm, als Beilage eine Einschätzung der Leistungen vom „Weihnachtsmann“, Berlin, 30.09.1932- 24.09.1937.
 2003/25/9 Zensur-Buch: für Helga Calm von Ostern 1938-Ostern 1939, Chemnitz, 1939.

3. Emigration**K 799, Mp. 10**

2003/25/10.001 Arbeitszeugnis: *Shanghai Jewish Chronicle*, Shanghai, 31.01.1940.
 2003/25/10.002 Arbeitszeugnis: Testimonial, *Shanghai Jewish Chronicle*, engl., Shanghai, 31.01.1940.
 2003/25/11 Arbeitszeugnis: *Gelbe Post — Shanghaier Zeitung*, Shanghai, 31.08.1940.
 2003/25/12-105 93 Geldscheine: der „The Central Reserve Bank of China“, 1940.
 2003/25/116 Reisepass: Deutsches Reich, mit Foto, Shanghai, 01.04.1943.

4. Remigration**K 799, Mp. 11**

2003/25/3 Ausweis: Card of Identification, International Committee for Granting Relief to European Refugees Shanghai, Foto, engl., Shanghai, o.D.
 2003/25/4 Bescheinigung: bona-fide Displaced Person of German nationality, UNRRA, engl., Shanghai, 17.04.1947.
 2003/25/5 Ausweis: Certificate of Identity, UNRRA, chin./engl./russ., mit Foto, Shanghai, 18.06.1947.
 2003/25/6 Bescheinigung UNRRA: Registrierung als Displaced Person, Briefkopf, masch., Shanghai, 25.07.1947.
 2003/25/7 Bescheinigung: über Umfang und Art der mitgeführten ehem. US-Army Gegenstände (Decken, Schuhe, Strümpfe), UNRRA, engl., Shanghai, 25.07.1947.
 2008/20/30 Leumundszeugnis: Berthold Metis über die Zeit der Emigration, formlos, masch., Beglaubigung der Landesfinanzdirektion Brandenburg, Potsdam, 07.02.1952.

5. Korrespondenz

5.1 Zum Bericht von Alfred Dreifuß

K 799, Mp. 12

- 2003/25/128 Brief: von Helga Beutler an den Berthold Metis.
 2003/25/129 Brief: von Bertold Manasse an den Berthold Metis, Berlin, 29.01.1979.
 2003/25/130 Brief: von Annemarie Fass an Prof. Werner Mittenzwei, Berlin, 29.01.1979.
 2003/25/131 Brief: von Berthold Metis an Prof. Werner Mittenzwei, 05.02.1979.
 2003/25/132 Brief: von Berthold Metis an Helga Beutler, Potsdam, 31.03.1980.
 2003/25/133 Brief: von Helga Beutler an die Annemarie Fass, Leuna, 09.04.1980.

5.2 Zum Interview über Shanghai

- 2003/25/134 Brief: von Steve Hochstadt an Helga Beutler, Berlin, 27.03.1995.
 2003/25/135 Brief: von Steve Hochstadt an Helga Beutler, Bates College, 16.07.1996.

5.3 Privat

- 2003/25/136.001-003 Brief: vermutlich von Martin Beutler an Helga Beutler.

6. Schriften

- 2003/25/118 Notiz: zu den Angestellten des *Shanghai Jewish Chronicle* und *Gelbe Post*.
 2003/25/119 Notiz: zu den Medizinischen Einrichtungen in Shanghai, Kenntnisse ab 1940.
 2003/25/120 Notiz: zu den Medizinischen Einrichtungen in Shanghai (Erkenntnisse bis 1943), außerdem Angaben zu Verwandten und Angestellten des *Shanghai Jewish Chronicle* und *Gelbe Post*.
 2003/25/121 Notiz: zu Bekannten aus der Zeit in Shanghai, die während der Ghetto-Zeit schikaniert oder/und geschlagen wurden.
 2003/25/122 Notiz: über das Leben im Ghetto von Shanghai von 1943-1945, verfasst am 01.01.1992.
 2003/25/123 Notiz: zum Zentral-Ausschuss.
 2003/25/124 Notiz: zur Zustimmung zur Veröffentlichung der Dokumente Kalle etc., 3 S.
 2003/25/125 Notiz: zu Jüdisches Adressbuch von 1931, Adressen der Mitglieder der Familie Calm.
 2003/25/126 Notiz: zu einer Reportage des SW 3.
 2003/25/127 Notiz: zum Bericht-Shanghai von Reclam mit zwei Adressen von Berthold Metis und Alfred [Dreifuß].

7. Werke

K 799, Mp. 13

- 2003/25/137 Transkription: des Interviews von Steve Hochstadt mit Helga Beutler in Leuna, 03.03.1995, transkribiert 1996.

8. Schriften zur Person

- 2003/25/138 Text: Zusammenfassung der Transkription eines Interviews mit Helga Beutler, 16 S., o. O., 03.03.1995.
- R-2003/25/1 Erlebnisbericht: von Carl Calm über Shanghai, über seine Tochter, 2 S., Berlin, 24.12.1949.
- R-2003/25/2 Zeitungsartikel: *Zehlendorfer Volksblatt* über Helga Beutler. Berlin-Zehlendorf, 10.06.1999.
- R-2003/25/3 Zeitungsartikel: *Zehlendorfer Volksblatt* über Helga Beutler, als Word-Dokument.

9. Sonstiges

- 2003/25/146 Text: „Knigge an Bord“ von Berthold Metis verfasst und von Siegbert Aron gedruckt.
- 2003/25/147 Text: des Council on the Jewish Experience in Shanghai (CJES), Philadelphia.
- 2003/25/148 Transkription: eines Interviews mit Shanghai-Rückkehrern.

10. Familienangehörige

10.1 Lottchen Calm

K 799, Mp. 14

- 2003/25/1 Impfausweis: International Certificates of Inoculation and Vaccination, Shanghai Quarantine Service, Beleg der Impfung als Beilage, chin./engl., mit Foto, Shanghai, 11.06.1947.
- 2003/25/2 Ausweis: Certificate of Identity, UNRRA, chin./engl./russ., Foto, Shanghai, 18.06.1947.
- 2007/91/11 Ausweis: The American Jewish Joint Distribution Committee Inc., Vd., masch., engl., Stempel, Shanghai, 07.1947.

11. Fotografien

11.1 Familien-/ Kindheitsfotografien

U 31, KK-Karton 119

- 2010/85/39 Großeltern Calm, Postkarte an Helga, Berlin, 07.08.1926.
- 2010/85/40 Lottchen und Helga Calm, Berlin, 03.1928.
- 2003/25/139 Helga Calm in der Mitte mit ihren Eltern Lottchen und Carl Calm, o.O., 1928.
- 2010/85/41 Erster Schultag mit Zuckertüte, Berlin, 1931.
- 2003/25/140 Gruppenfoto: Helga Calm zweite Reihe 2. v. links mit ihren Mitschülerinnen der 1. Klasse, Lehrer Herr Wartenberg im Hintergrund. Berlin-Reinickendorf, 1931-32.
- 2003/25/141 Helga Calm links mit ihren Eltern Lottchen und Carl Calm vor einem Fenster des Hotelzimmers, 01.06.1939.
- 2010/85/42-43 Zwei Fotos Helga mit der Großmutter mütterlicherseits, o.O., 05.07.1957.

11.2 Fotografien aus der Zeit in Shanghai

U 31; KK-Karton 119

- 2003/25/142-143 Zwei Fotos: Helga Calm im Freien vor einer Hausmauer, Shanghai, 1940.
- 2003/25/144 Helga Calm mit ihrer Mutter Lottchen Calm im Freien vor einer Hausmauer. Shanghai, 1940.
- 2003/25/145 Helga Calm mit ihren Eltern Lottchen und Carl Calm im Freien vor einer Hausmauer. Shanghai, 1940.
- 2003/25/146-149 Vier Gruppenfotos: sieben Männer in Uniform vor dem S.R. Hospital, Shanghai (Reproduktionen), ca. 1945.
- 2003/25/150-153 Vier Gruppenfotos: Krankenhauskollegium, im Hintergrund Häuser, Pfleger Heymann 1. Reihe 3.v. rechts (Reproduktionen), Shanghai, ca. 1945.
- 2003/25/154-155 Zwei Gruppenfotos: drei Ärzte auf einer Wiese, (Reproduktionen), Shanghai, ca. 1945.
- 2003/25/156-157 Zwei Gruppenfotos: Krankenhauskollegium in einem Krankenwagen sitzend (Reproduktionen), Shanghai, ca. 1945.
- 2003/25/158-159 Zwei Gruppenfoto: Krankenhauskollegium, Dr. Markuse 2.v. rechts sitzend, Dr. Didner 3.v. rechts sitzend. Herr im Anzug links war vermutlich Zahnarzt, Herr mit Brille war Pfleger Heimann. Dr. Löwenthal 4.v. rechts (hinten), außerdem sind Dr. Israel, Dr. Mannheimer und Dr. Morhia abgebildet, (Reproduktionen), Shanghai, ca. 1945.
- 2003/25/160 Gruppenfoto: zwei Herren und eine Frau des Krankenhauskollegiums, (Reproduktion), Shanghai, ca. 1945.
- 2003/25/161 Zwei Herren des Krankenhauskollegiums, (Reproduktion), Shanghai, ca. 1945.
- 2003/25/162-163 Zwei Porträts: Unbekannte Frau, (Reproduktion), o.O. und o.D.
- 2003/25/164 Unbekannte Frau mit ihren drei Kindern, (Reproduktion), o.O. und o.D.
- 2003/25/165 Porträt: Unbekannter Mann, (Reproduktion), o.O. und o.D.
- 2003/25/166 Fotorückseite mit einem Stempel von Ludwig Cohn Photo, (Reproduktion), o.O. und o.D.
- 2003/25/167-168 Zwei Gruppenfotos: Freysinger School Shanghai, hintere Reihe: Hans Lefkowitz 8. v. links [oder von rechts], Gert Naftaniel 3.v. links [oder rechts], Peter Kohn 4. v. rechts, Peter Hartmann 10.v. rechts, [vermutlich] Fred Fessler 4.v. rechts, (Reproduktionen), Shanghai, ca.1945.

12. Varia

- VAR 97/4 Wolldecke: Besitz von Lottchen Calm, ca. 1947. **U 34-R1-F4**
- VAR 97/5 Transportkiste: Besitz der Familie Calm, ca. 1938. **U 34-K9-R3-F5**
- 2003/25/106 Stricknadel: aus Bambusholz, Shanghai, ca. 1945. **U 31-S7-F6-K1**
- 2003/25/107 Fächer: aus Bambusholz und Papier, Shanghai, ca. 1945. **U 34-K-12-R4-F4**

2003/25/108	<u>Taschentuch</u> : Ziertaschentuch mit Farbaufdruck einer Rickscha und Schriftzug Shanghai, Shanghai, ca. 1945.	U 31-S7-F3-K3
2003/25/109	<u>Kästchen</u> : schwarz lackiert mit Drachenornament, [vermutlich Shanghai].	U 31-S3-F5-K1
2003/25/110	<u>Ring</u> : aus Jade, beschädigt.	U 31-S3-F3-K14
2003/25/111	<u>Ring</u> : aus Metall, ziseliert.	U 31-S8-F6-K1
2003/25/112	<u>Anhänger</u> : aus Holz, geschnitzt.	U 31-S3-F5-K1
2003/25/113	<u>Halskette</u> : mit fünf Medaillons, die mit blauen Steinen bestückt sind. Kette ist leicht beschädigt.	U 31-S4-F2-K6
2003/25/114	<u>Kästchen</u> : mit Ornamenten in rot gehalten, China.	U 31-S3-F3-K14
2003/25/115	<u>Armband</u> : mit Anhängern, u.a. Rickscha, Pagode und Dschunke, China.	

13. Bücher

Bibliothek

BIB 459/7	Berliner Volksschulatlas für die oberen Klassen, Leipzig, ca. 1935.
BIB 459/8	Gebetbuch, Brooklyn N.Y., 1929.
BIB 459/9	Gebetbuch, Shanghai, 1944.
BIB 459/10	"Gedenke! Vergiss Nie-Zur ewigen Mahnung an die Opfer des Faschismus, 40. Jahrestag des faschistischen 'Kristallnacht'- Pogroms"

Index**Personen**

Alexander, Bruno
Alexander, Gertrud
Aron, Siegbert
Beutler, Anna
Beutler, Annemarie geb. Riesenfeld, später Friedeberg
Beutler, Gustav
Beutler, Martin
Beutler, Sigmund
Bouhler, Eva
Calm, Carl
Calm, Helga
Calm, Lottchen
Dreifuß, Alfred
Fass, Annemarie
Friedrich, Kersten
Hartmann, Peter
Hochstadt, Steve
Kohn, Peter
Königsfeld, Ernst
Königsfeld, Max
Lazarus, Ludwig
Lefkowitz, Hans
Manasse, Berthold
Metis, Berthold
Mittenzwei, Werner
Naftaniel, Gerd
Riesenfeld, Alfred
Schönbach, Leo
Schönbach, Regina
Weidling, Willy

Organisationen

American Jewish Joint Distribution Committee Inc.
Association of Refugees form Germany
Bates College
Council on the Jewish Experience in Shanghai (CJES)
Freysinger's School Shanghai
Gelbe Post
Gemeinschaft der Demokratischen Deutschen in Shanghai
International Committee for Granting Relief to European Refugees Shanghai
Internationaler Suchdienst
Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig
Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale)
Justizvollzugsanstalt (JVA) Halle

Kammer für Rehabilitierungssachen Landgericht Halle
Konzentrationslager Buchenwald
Ludwig Cohn Photo
Pamatnik Terezin - Muzeum ghetta
Provinzial-Verband Magdeburg
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
S.R. Hospital Shanghai
Shanghai Jewish Chronicle
Shanghai Jewish Youth Association School
Shanghai Quarantine Service
St. Francis Xavier's College
Staatsanwaltschaft Halle
The Central Reserve Bank of China
Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
Lager Siebenborn
United Nations Relief and Rehabilitation Administration (UNRRA)
VdN-Heim „Ernst Thälmann“
Vereinigung Verfolgte des Naziregimes (VVN)
Zehlendorfer Volksblatt
Zentrale Auskunftsstelle des Justizstrafvollzuges des Landes Sachsen-Anhalt

Orte

Berlin
Berlin-Reinickendorf
Berlin-Zehlendorf
Berzdorf
Chemnitz
Dresden
Eisenach
Halle a. S.
Kanzow
Kyritz
Leuna
Merseburg
Philadelphia
Potsdam
Shanghai
Wutha i. Thür.